



Forschungsdatenmanagement an der TU Berlin

Monika Kuberek | TU Berlin | Fachreferententagung Politikwissenschaft und Soziologie, 22.01.2015



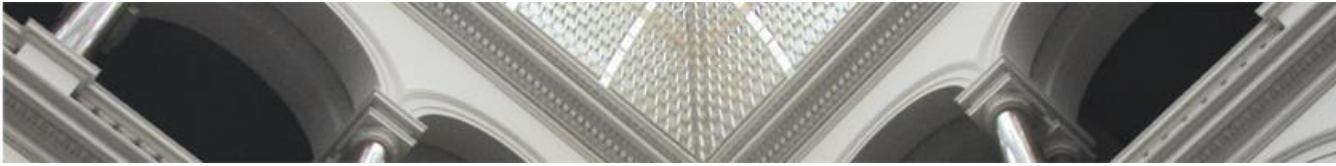
Inhalt

- Aufbau der Forschungsdaten-Infrastruktur 2012–2014
- Konzept – grundlegende Strategien
- Organisatorisch-technische Infrastruktur
- Forschungsdaten-Lifecycle
- Zuständigkeiten und Workflows
- Repositorium „DepositOnce“
- Datenmanagementplan „TUB-DMP“
- Nachhaltige Strukturen
- Ausblick 2015



Aufbau der Forschungsdaten-Infrastruktur 2012–2014

- Gemeinsames Konzept von UB, Rechenzentrum tubIT und Forschungsabteilung (März 2012)
„Organisatorisch-technisches Konzept für eine Forschungsdaten-Infrastruktur in der TU Berlin“
 - www.szf.tu-berlin.de/menue/info-materialien_publicationen
 - TUB-internes Projekt zum Aufbau einer universitätsweiten Infrastruktur
 - Projektlaufzeit: 09/2012 – 08/2014
 - Getragen durch UB (Projektleitung), Rechenzentrum tubIT, Forschungsabteilung
 - UB stellt zur Initiierung des Projekts eine Stelle Wiss. MA (Informatiker) zur Verfügung
 - Verankerung der Infrastruktur in der TU Berlin
 - Bekanntmachung in der TUB: Kanzlerin, Vizepräsident für Forschung, Forschungsdekane, Artikel in TU-intern
 - Projektdurchführung in enger Zusammenarbeit mit den Wissenschaftler/innen (Pilotpartner)
 - Integration des Repositoriums in die IT-Infrastruktur der TU Berlin
 - Zustimmung der Datenschutzbeauftragten und des Personalrats zur Einführung des Repositoriums in der TU Berlin
- **Speicherung + Langzeitverfügbarkeit + Nachnutzung von Forschungsdaten**



Konzept – grundlegende Strategien

– Bündelung der in den drei Infrastruktur-Einrichtungen vorhandenen Kompetenzen

- Universitätsbibliothek, Rechenzentrum tubIT und Forschungsabteilung

– Nachnutzung bereits vorhandener Daten → Mehrwertdienste

- Name usw. (Authentifizierungssystem TUBIS → tubIT)
- Projekt-Informationen (Elektronische Projektanzeige → Forschungsabteilung)

– Orientierung an vorhandenen Konzepten (JISC, DCC, WissGrid, ...)

- Aufbau auf den Erfahrungen, Erkenntnissen, ... → Dokumente, Websites
- Nachnutzung von Werkzeugen → Formulare, DMPonline, ...

– Institutionelles Repository – disziplinspezifische Repositorien

- Bedarf: institutionelles Repository für disziplinübergreifende Projekte, kleine Fachdisziplinen, ...
- Empfehlung an die Forschenden zur **Nutzung disziplinspezifischer Repositorien**, wo vorhanden

– Verteilte Speicherung: (a) weltweit (disziplinspezifisch) und (b) TUB lokal (institutionell) → lokaler Nachweis

- Standardprotokolle, offene Schnittstellen → Interoperabilität
- Recherche über Discovery-System Primo der UB („Wissensportal Primo“)
- Perspektivisch: Gesamtnachweis in der TU Berlin



Organisatorisch-technische Struktur

→ „Servicezentrum Forschungsdaten und -publikationen“ (SZF)

- Aufgaben:
- One-Stop-Service für die Wissenschaftler/innen
 - Betrieb der technischen Infrastruktur
 - Konzeptionelle Weiterentwicklung



– Organisatorisches Modell

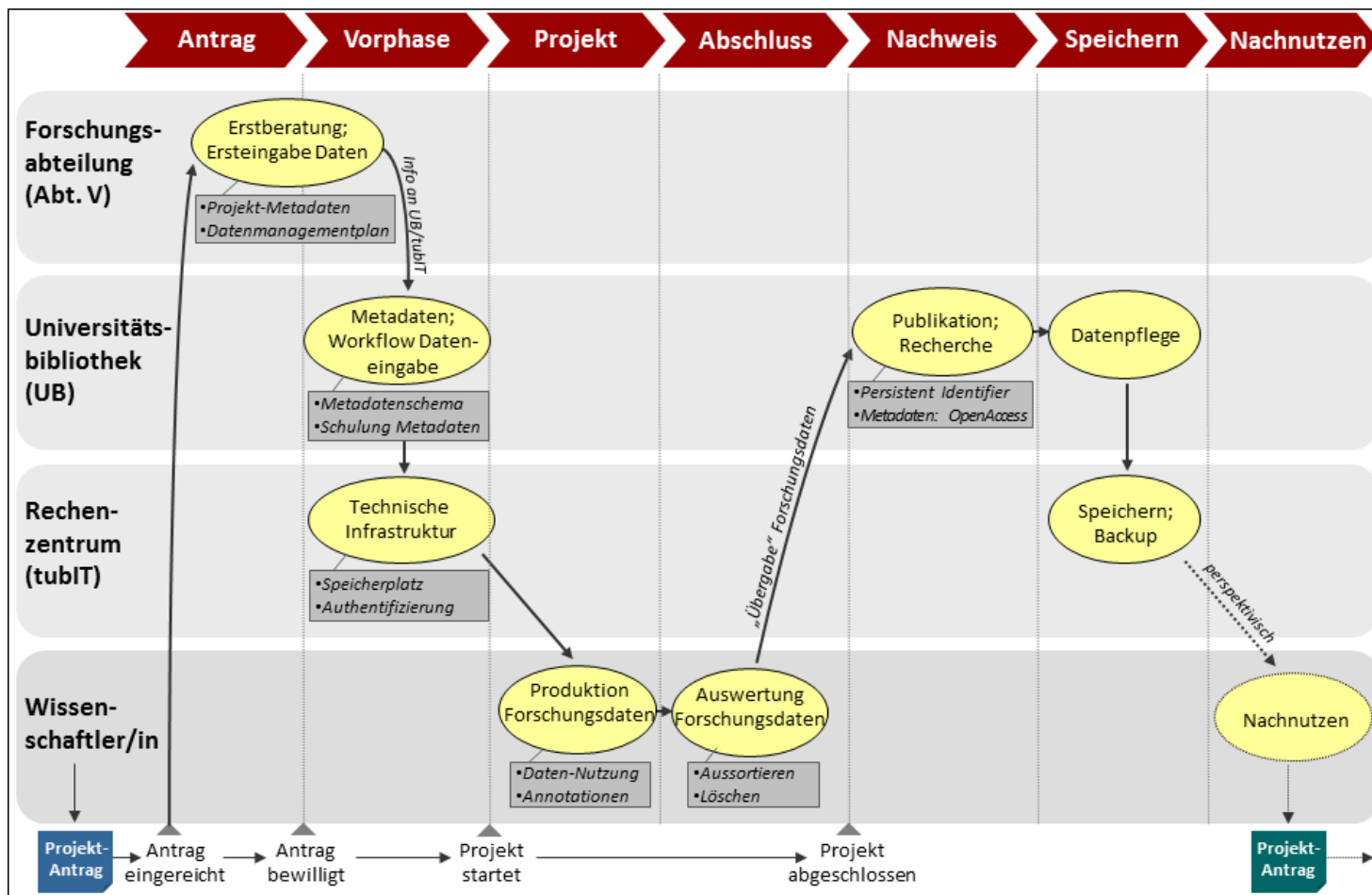
- Nachhaltig, verlässlich, leistungsfähig, schlanke Organisationsstruktur
- Bündelung der Kompetenzen der drei Infrastruktureinrichtungen:
 - Universitätsbibliothek (Leitung)
 - IT-Service-Center tubIT
 - Forschungsabteilung

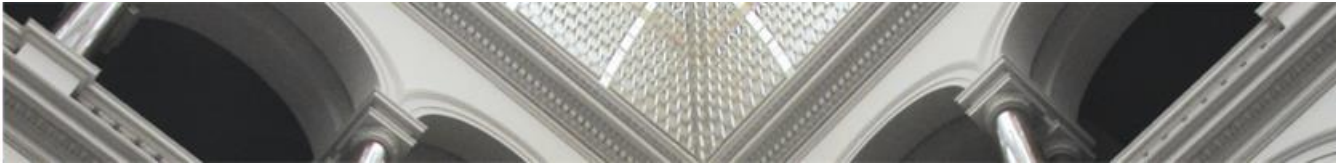
– Technische Infrastruktur – zwei Säulen

- Informationsplattform im Internet – <http://szf.tu-berlin.de>
- Repositorium für Forschungsdaten und -publikationen „DepositOnce“ – <https://depositonce.tu-berlin.de>



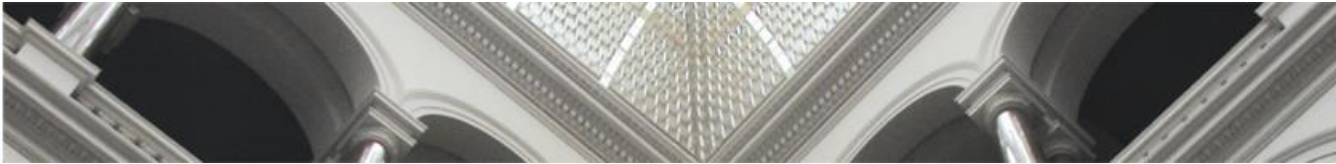
Forschungsdaten-Lifecycle – Zuständigkeiten und Workflows





Zuständigkeiten und Workflows

- Forschungsabteilung
 - Beratung zu Anforderungen der Förderer und zur Beantragung von Forschungsprojekten
 - Rechenzentrum tubIT
 - Bereitstellung und Betrieb der technischen Infrastruktur
 - Universitätsbibliothek
 - Softwarepflege, formale Datenpflege, Datenmanagement, Nachweis
 - Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
 - Projektbeschreibung, Annotation der Daten, Auswahl der zu speichernden Daten
- Im Konzept der TU Berlin kommt auch den Forschenden eine wesentliche Aufgabe zu.

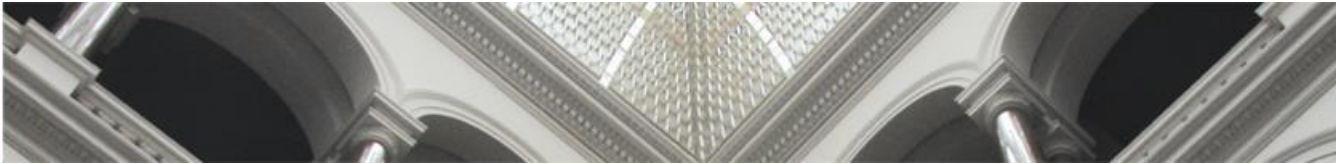



Repositorium „DepositOnce“



- Technischer Kern der Forschungsdaten-Infrastruktur
- Speicherung von Forschungsergebnissen
 - Forschungsdaten und referenzierende Publikationen
 - Daten, die zur Reproduktion eines Ergebnisses notwendig sind (Skripte, Zeitschriebe, ...)
- Open-Source-Software: DSpace
- Persistent Identifier: DOI, Handle
- Zugriffsmanagement auf Daten/Volltexte: frei zugänglich, zugriffsgeschützt, nur Metadaten
- Repositorium als Serviceplattform
 - Übernahme vorhandener Daten (z.B. aus TUBIS → Single-sign-on)
 - Daten nur einmal eingeben – mehrfach nachnutzen (z.B. Publikationslisten → Homepage, ...)


➤ Serviceplattform für die Wissenschaftler/innen





Home
Search
Browse
Publish

[Login](#) | [Feedback](#)




[DepositOnce](#) » [Technische Universität Berlin](#) » [Fakultäten](#) » [Fakultät 1 Geisteswissenschaften](#) » [Institut für Sprache und Kommunikation](#)
 » [Fachgebiet Audiokommunikation](#) » [Fachgebiet Audiokommunikation - Research Data](#)
 » [Room Acoustical Measurements and Simulations of Italian Renaissance Theatres](#)

Please use this identifier to cite or link to this item: <http://dx.doi.org/10.14279/depositonce-32>

Titel:	Room Acoustical Measurements and Simulations of Italian Renaissance Theatres
Autoren:	Büttner, Clemens Schultz, Frank Weinzierl, Stefan
Stichwörter:	Impulse Responses;Italian Renaissance Theaters;Architectural Acoustics;Anechoic Recording;CAD;Teatro Olimpico Vicenza;Teatro Olimpico Sabbioneta;Teatro Farnese Parma
Erscheinungsdatum:	15-Apr-2014
Beschreibung:	This dataset contains CAD-Models (DXF, SKP) of three Italian Renaissance Theaters: The Teatro Olimpico Vicenza, the Teatro Farnese Parma and the Teatro Olimpico Sabbioneta. Moreover, it contains an anechoic recording of the beginning of Sophokles, "Edipo tiranno", the monoaural measured impulse responses at various listening positions in the theaters, one AB-Stereo impulse response for each theater and simulated impulse responses for the same listening positions for the occupied condition.
URI:	http://dx.doi.org/10.14279/depositonce-32
Appears in Collections:	Fachgebiet Audiokommunikation - Research Data

Files in This Item:

File	Description	Size	Format	
Room Acoustical Measurements and Simulations of Italian Renaissance Theatres.zip		132,25 MB	ZIP Archive	View/Open

Show full item record


© 2015 Servicezentrum Forschungsdaten und Publikationen
[About DepositOnce](#)
[Contact](#)
[Imprint](#)
[Privacy](#)

Datensatz in DepositOnce

<https://depositonce@tu-berlin.de>





Datenmanagementplan „TUB-DMP“



- Strukturierte Projektbeschreibung
 - TUB-DMP als **Mehrwertdienst** – möglichst wenig Aufwand für die Forschenden
 - Automatische Übernahme vorhandener Daten (Abt. V: elektronische Projektanzeige)
 - Minimierung der EingabeprozEDUREN: Auswahlfelder, ...
 - Single-sign-on, Zugriffsschutz (nur autorisierte Personen)
 - Sichere Speicherung, Back-up
 - Eingaben sind recherchierbar
 - Verknüpfung mit dem Datensatz in DepositOnce
 - Basis: DMPonline, WissGrid
 - Eigenprogrammierung, im Aufbau
- **Informationen zum Kontext der Datenentstehung → Nachnutzung**



Nachhaltige Strukturen

- **Organisation:** Infrastruktur-Einrichtungen der TU Berlin
 - Virtuelle Organisationseinheit (UB, tubIT, Forschungsabteilung)
 - Betrieb/Pflege und Weiterentwicklung
- **Technik:** Integration des Repositoriums in die IT-Infrastruktur der TU Berlin
 - Sicherheitskonzept der TU Berlin (Server, Firewall)
 - Datensicherung (Backup-Konzept), Single-sign-on
 - Nutzung der vorhandenen Strukturen > geringer Betriebsaufwand
- **(Weiter-)Entwicklung:** Zusammenarbeit mit DSpace-Community
 - Orientierung am Standard – möglichst wenig Eigenentwicklungen
 - Rückführung der Eigen-Programmierungen in Standardversionen (Bsp.: DOI, HTML5-Upload, Linked Data, ...)
- **Datenpflege:** Geringer Aufwand im Konzept angelegt
 - Forschungsergebnisse -> Auswahl durch die Forschenden selbst
 - Formale Überprüfung der eingegebenen Daten

➤ **Das Konzept ist von Beginn an auf Nachhaltigkeit ausgerichtet.**



Ausblick 2015

- Einführung eines Kostenmodells – analog zu bestehenden Modellen bei tubIT
 - Dienstleistung ist als Basis-Infrastruktur prinzipiell kostenlos für die Anwender
 - Kosten für Speicher (Grundmenge ist kostenfrei, mehr Speicher muss „dazugekauft“ werden)
- Verbreitung in der TU Berlin
 - Regelmäßige Information an alle Fachgebietsleitungen
 - Info-Materialien (Flyer, ...)
 - Einbeziehung der Fachreferentinnen und Fachreferenten
- Zusammenarbeit mit dem Universitätsverlag
 - Universitätsverlag = Sonderabteilung der UB
 - Migration des Opus4-Repositoriums des Uni-Verlags nach DepositOnce
 - DepositOnce → ein Repositorium für alle elektronischen Publikationen und Forschungsdaten der TU Berlin
- TUB-weite Policy für Forschungsdaten
 - Anerkannte und verbindliche Regelungen zum Umgang mit Forschungsdaten
 - Verabschiedung durch das Präsidium



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Monika Kuberek

monika.kuberek@tu-berlin.de